

## Nachruf auf Prof. Dr. rer. nat. Otto-Erich Brodde

■ Otto-Erich Brodde (geboren 02.01.1942 in Dortmund) studierte Chemie in Münster, wo er 1972 unter Anleitung von Prof. Dr. F. Micheel im Organisch-Chemischen Institut mit einem Thema zur Zuckerchemie promoviert wurde. Seine pharmakologische Tätigkeit begann 1973 als Assistent in Essen bei Prof. Dr. H. J. Schümann, wo er sich mit Aspekten des Metabolismus und der Freisetzung von Katecholaminen, der Rolle von cAMP und cGMP im Herzen, kardialen  $\beta$ -Adrenozeptoren sowie mit vaskulären Dopaminrezeptoren beschäftigte. Letztere waren 1980 Themen seiner Habilitationsschrift. Im selben Jahr wechselte er als Leiter des Nephrologischen Labors in die Medizinische Klinik und Poliklinik. Nach vorzeitiger Ernennung 1985 zum *apl.*-Professor in Essen wurde er 1993 von der Martin-Luther Universität Halle-Wittenberg als erster Nicht-Mediziner nach dem Krieg auf einen pharmakologischen Lehrstuhl an einer deutschen medizinischen Fakultät berufen, wo er bis September 2002

als Direktor tätig war. Danach kehrte er an die Universität Essen-Duisburg zurück, wo er bis zu seinem Tod in der Abteilung für Pathophysiologie arbeitete.

In den letzten 25 Jahren waren kardiovaskuläre  $\beta$ -Adrenozeptoren und ihre Regulation bei Krankheiten, nach Arzneimittelbehandlung sowie durch genetische Faktoren das zentrale Thema von Otto-Erich Brodde. Dabei erweiterte er von Tiermodellen ausgehend systematisch sein Arbeitsgebiet über menschliche *in vitro*-Präparate bis hin zu mechanistisch angelegten Probandenstudien. Zahlen wie ca. 250 Originalarbeiten, 40 Übersichtsartikel, verschiedene Preise und 87 medizinische und naturwissenschaftliche Doktoranden erfassen seine Leistung nur unzureichend. Vor allem sein Enthusiasmus für die Forschung und die Fähigkeit mitzureißen prägten unser Bild von ihm. Er verstarb am 13. Oktober 2007. ■

Martin Michel, Amsterdam



Otto-Erich Brodde

### Korrespondenzadresse:

Dr. Martin Michel  
Dept. Pharmacology & Pharmacotherapy  
AMC, University of Amsterdam  
Meibergdreef 15  
NL-1105 AZ Amsterdam  
Tel.: +31-(0)20-566-6762  
Fax: +31-(0)20-696-5976  
M.C.Michel@amc.uva.nl

## 49. JAHRESTAGUNG

### Deutsche Gesellschaft für Experimentelle und Klinische Pharmakologie und Toxikologie e. V. (DGPT)

► 11. bis 13. März 2008, auf dem Campus der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz

#### Anmeldung

Die Anmeldung findet **ausschließlich** auf elektronischem Weg statt. Bitte folgen Sie den Anweisungen auf der Homepage der 49. Jahrestagung: [www.pharmakologie.uni-mainz.de/JTG2008/JTG.html](http://www.pharmakologie.uni-mainz.de/JTG2008/JTG.html)

#### Tagungsgebühr

	bei Zahlungseingang bis zum 08. Februar 2008	bei Zahlung nach dem 08. Februar 2008 (und vor Ort)
Mitglieder der DGPT	€ 60,00	€ 90,00
Studierende unter 30 Jahren*	€ 50,00*	€ 60,00*
Nicht-Mitglieder der DGPT	€ 90,00	€ 120,00

\* Die Vorlage eines gültigen Studierendenausweises ist bei Abholung der Tagungsunterlagen vor Ort erforderlich.

Teilnehmer aus dem Ausland können wegen der hohen Bankgebühren den entsprechenden Frühregistrierungsbetrag vor Ort entrichten. Bei Rücktritt nach dem 08. Februar 2008 ist keine Rückerstattung der Tagungsgebühr mehr möglich.

#### Reisekostenzuschüsse

Antragsformulare für Reisekostenzuschüsse sind auf der Homepage der DGPT ([www.dgpt-online.de](http://www.dgpt-online.de)) abrufbar. Anträge können nur berücksichtigt werden, wenn sie spätestens vier Wochen vor der Tagung bei dem Geschäftsführer der Gesellschaft eintreffen.

#### Wissenschaftliches Sekretariat

Dr. Petra M. Schwarz  
Institut für Pharmakologie  
Johannes Gutenberg-Universität  
Obere Zahlbacher Straße 67, D-55131 Mainz  
Tel.: 06131-39 33122, Fax: 06131-39 36611  
[fjt@uni-mainz.de](mailto:fjt@uni-mainz.de)

